Ressort: Gesundheit

Pflegebeauftragter warnt vor Scheitern von Pflege-TÜV

Berlin, 14.03.2019, 01:00 Uhr

GDN - Der Pflegebeauftragte der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, hat Heimbetreiber und Kassen vor einem Scheitern der Verhandlungen um einen neuen Pflege-TÜV gewarnt. "Qualitätsdefizite müssen sichtbar gemacht werden. Es muss auf den ersten Blick erkennbar sein, wie viele Pflegefachkräfte im Alltag für die Versorgung zur Verfügung stehen. Schwarze Schafe müssen auffallen", sagte Westerfellhaus den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

Experten hätten gute Vorschläge gemacht. "Doch nun droht, dass Krankenkassen, Medizinischer Dienst und Träger der Pflegeeinrichtungen sich nicht einigen", so Westerfellhaus weiter. Hier könne er alle nur warnen: "Wenn sie sich nicht selbst einigen, werden wir das Zepter in die Hand nehmen. Wir stehen in der Verantwortung und wir werden sie wahrnehmen", so der Pflegebeauftragte. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte angekündigt, dass der überarbeitete Pflege-TÜV im Herbst an den Start gehen soll. Der alte Pflege-TÜV galt wegen seiner durchweg positiven Benotung als gescheitert, die Bundesregierung hatte die Selbstverwaltung damit beauftragt, ein neues Modell für die Bewertung von Pflegeheimen und ambulanten Diensten zu entwickeln. Vor Beginn des Deutschen Pflegetags an diesem Donnerstag in Berlin übte Westerfellhaus zudem scharfe Kritik an den Arbeitgebern in der Pflege. "Ich bekomme schon manchmal einen dicken Hals, wenn ich höre, dass gerade in den neuen Bundesländern junge Pflegekräfte keinen Vollzeitvertrag bekommen, nur weil die Arbeitgeber ihre Dienstpläne lieber wie bisher mit Teilzeitkräften gestalten wollen", sagte der Pflegebeauftragte den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Mit solcher "unfreiwilligen Teilzeit" und im "schlimmsten Fall auch noch nach Mindestlohn" gewinne man "keinen Wettbewerb um junge Fachkräfte", so Westerfellhaus weiter. Es gebe intelligente Arbeitszeitmodelle, auch in der ambulanten Pflege. "Da müssen sich die Arbeitgeber bewegen", sagte der Pflegebeauftragte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121539/pflegebeauftragter-warnt-vor-scheitern-von-pflege-tuev.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619